



Deutsche Betriebsprüfungs- Beschleunigung

November 2010

Robert Risse

Agenda



 **1 Einleitung**

2 Status Quo in der deutschen BP

3 BP Beschleunigung in Deutschland

4 Praxisbeispiel Henkel AG & Co KGaA

- **Bedeutung des globalen Risikomanagements**
- **Entwicklungen in der „Steuerwelt“ in Bezug auf ein steuerliches Risikomanagement**
- **Prozessmanagement und Dokumentationen**

Agenda



1 Einleitung

2 Status Quo in der deutschen BP

3 BP Beschleunigung in Deutschland

4 Praxisbeispiel Henkel AG & Co KGaA

Nachteile des aktuellen Verfahrens

Henkel

- **Lange Prüfungsdauer, hohe Administrationskosten.**
- **Mangelnde Planungssicherheit: Rechtsunsicherheit kapitalmarktorientierter Unternehmen: Unsicherheit bei der Ermittlung latenter Steuern (siehe § 274 HGB n.F.).**
- **Gefahr von Steuernachforderungen mit hohen Nachzahlungszinsen.**
- **Gesteigerter Anpassungsaufwand für Handels- und Steuerbilanzen nach zeitfernem Abschluss der Außenprüfung, siehe Änderungen durch BilMoG.**
- **Fluktuation von Mitarbeitern führt zum Verlust historischen Wissens, Rekonstruktionsaufwand ist hoch.**

Nachteile für die Finanzbehörden



- **Steueranspruch wird spät realisiert.**
- **Ressourcen werden zu lange gebunden, hohe Administrationskosten, Prüfungszahl leidet.**
- **Verzögerungs-/Verweigerungsstrategie von Unternehmen bewirkt Informationsdefizite und erschwert den Abschluss der BP.**
- **Konfrontative Ausgangssituation führt umgekehrt zu erhöhtem Steuerwiderstand, siehe ATO Compliance.**
- **Gesteigerte Fluktuation von Prüfern gefährdet die Qualität der Bp. (Verlust historischen Wissens).**
- **Hohe Nachzahlungszinsen engen unternehmerischen Spielraum für konsensuale Lösungen ein.**

Agenda



- 1** Einleitung
- 2** Status Quo in der deutschen BP
- 3** BP Beschleunigung in Deutschland
- 4** Praxisbeispiel Henkel AG & Co KGaA

Paradigmenwechsel



- **An die Stelle des konfrontativen Steuerstaat tritt der kooperative Steuerstaat (siehe Modelle des ATO).**
- **Unternehmen agiert nicht mehr reaktiv, sondern proaktiv. Prüfungs-FA bindet es in die Prüfungsvorbereitung mit ein.**
- **Prüfungszeitraum wird verkürzt (z.B. nur noch auf 2 Jahre); dasselbe gilt für die Prüfungsdauer. Die Möglichkeit einer sog. überlappenden Bp. wird eröffnet.**
- **Unternehmen treffen mit dem Prüfungs-FA ex ante eine BP-Verständigung.**

Inhalt einer BP-Verfahrensverständigung

- Verkürzung des Prüfungszeitraums und Prüfungsdauer.
- Festlegung des zeitlichen Prüfungsablaufs und der Besprechungstermine.
- Konkretisierung der Prüfungsschwerpunkte und des Umfang des unmittelbaren Datenzugriffs; Einführung / Schulung der Betriebsprüfer für Unternehmenssoftware.
- Einrichtung einer von beiden Seiten einsehbaren BP-Datenbank, eine gemeinsame entwickelte Steuerbilanz und einen gemeinsam entwickelten BP-Bericht.
- Sog. Tax Compliance Strategie der Finanzverwaltung (Vorbild: US Compliance Assurance Program).

Vorteile zeitnaher Außenprüfung



- **Erhöhung der Steuerplanungssicherheit.**
- **Frühere Erkenntnis über latente Steuer bei kapitalmarkt-orientierten Unternehmen.**
- **Vermeidung (nichtabzugsfähiger) Nachzahlungszinsen.**
- **Verringerung der Administrationskosten.**
- **Verringerung des Steuererklärungsaufwandes.**
- **Verringerung des zeit- u. kostenintensiven Anpassungsaufwands Handels-/Steuerbilanz.**

Agenda



- 1** Einleitung
- 2** Status Quo in der deutschen BP
- 3** BP Beschleunigung in Deutschland
- 4** Praxisbeispiel Henkel AG & Co KGaA

Ziel der Maßnahmen

Verkürzung des zeitlichen Abstands zwischen

- dem Zeitraum, **der** geprüft wird und
- dem Zeitraum, **in dem** geprüft wird

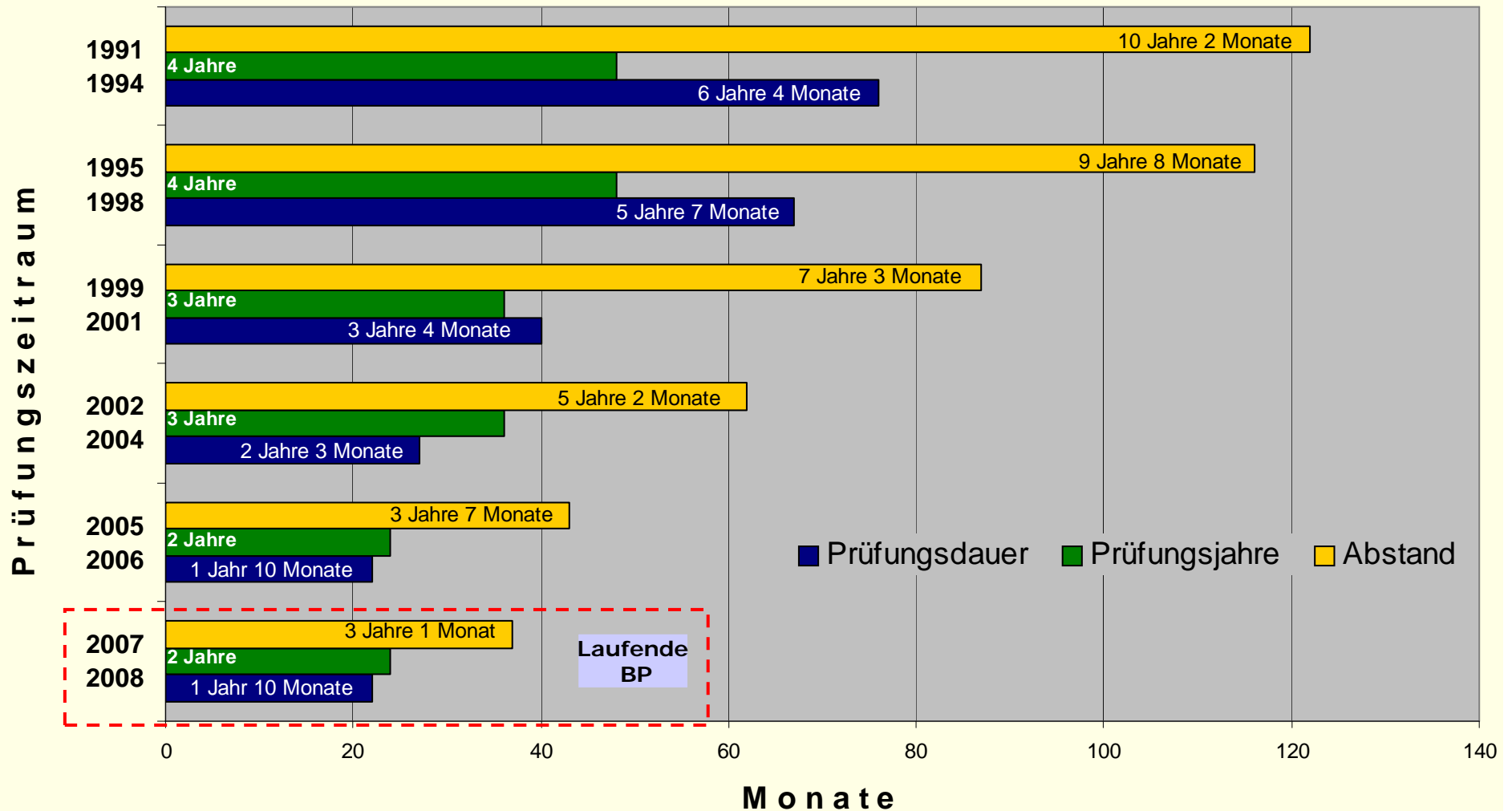
Vorteile der Maßnahmen aus Sicht der BP

Fachlich Schnellere und bessere Auskünfte
Prozesse im Unternehmen sind
aktuell und bekannt

Personell Verlässlichere Personalplanung
für die Dienststelle
Mittelfristig Reduzierung der
Teamstärke möglich

Finanziell Verlässlichere Daten für den Haushalt

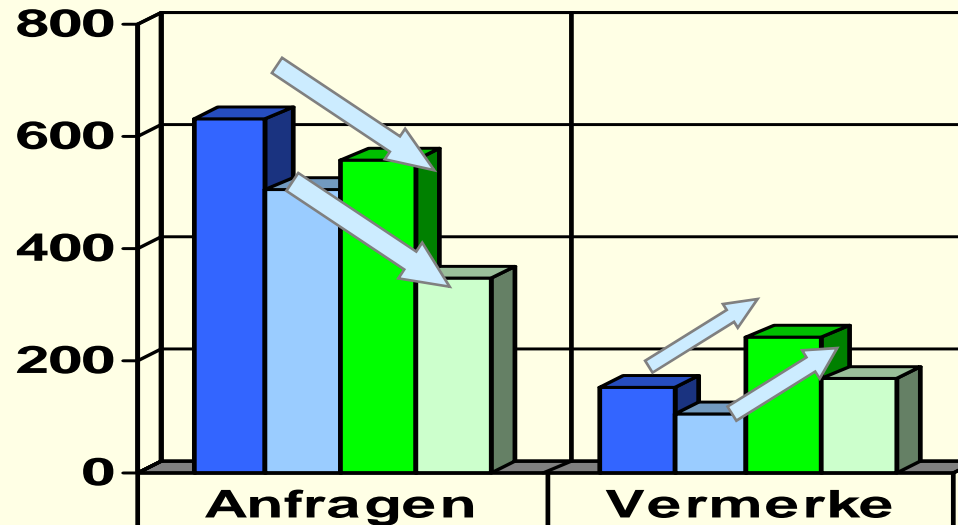
Zeitvergleich der Prüfungen 1991 - 2008



BP-Datenbank

Graphische Entwicklung: Anzahl Dokumente

Anzahl
Dokumente



■ BP 1995-1998	632	153
■ davon KGaA	504	104
■ BP 1999-2001	559	241
■ davon KGaA	345	166

Vermerk-Anfragen-Quote	BP 95-98	BP 99-2001
	24,2 %	43,1 %

Instrumente zur Zielerreichung

- 1. BP-Richtlinie**
- 2. BP-Datenbank**
- 3. Datenzugriff nach GDPdU**
- 4. Steuerbilanz-Modul
Steuerberechnungs-Modul**
- 5. Erleichterung/Überwachung
des Workflow**